

1. Record Nr.	UNINA9910809860503321
Autore	Sprau Mirjam
Titolo	Kolyma nach dem Gulag : Entstalinisierung im Magadaner Gebiet 1953-1960 // Mirjam Sprau
Pubbl/distr/stampa	Berlin ; ; Boston : , : De Gruyter Oldenbourg, , [2018] ©2018
ISBN	3-11-055572-7 3-11-055787-8
Descrizione fisica	1 online resource (418 pages)
Disciplina	622.3422
Soggetti	Gold mines and mining Kolyma (Concentration camp)
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Frontmatter -- Vorwort -- Inhalt -- 1. Einleitung -- 2. Historische Verortung: Stalinismus im Nordosten -- 3. Erobern und Verwalten -- 4. Ausbeuten und Erschließen -- 5. Beherrschen und Versorgen -- 6. Resümee: Entstalinisierung als Sowjetisierung -- Anhang -- Abkürzungsverzeichnis -- Literaturverzeichnis -- Personenregister
Sommario/riassunto	Bis 1953 war der gesamte Nordosten der UdSSR (die Kolyma bis zur Beringstraße mit der Hauptstadt Magadan) als "großes Lager" konzipiert: Seine Durchdringung und Ausbeutung erfolgte ausschließlich durch Zwangsarbeit, beherrscht von den Organen der Geheimpolizei (NKVD-MVD). Doch bereits wenige Jahre nach Stalins Tod setzte sich die KPdSU in einem Machtkampf gegen den MVD durch, freie Arbeitskräfte arbeiteten in der mechanisierten Industrie, eine neue Infrastruktur entstand - aus Häftlingsbaracken wurden Kindergärten, aus Gefängniszellen Badehäuser. Wie der radikale Wandel durch Propaganda und Sozialpolitik gestützt wurde, auf welche Weise sich das Verhältnis der regionalen Elite zu Vertragsarbeitern im Vergleich zu Häftlingen veränderte und mit welchen enormen Belastungen für den Alltag sich die Transformation in der Permafrost-Region vollzog, zeigt diese Studie. Sie erörtert die Entstalinisierung als Erschließungsstrategie für ein Lagergebiet, das bis heute Symbol des

Stalinismus ist.
